

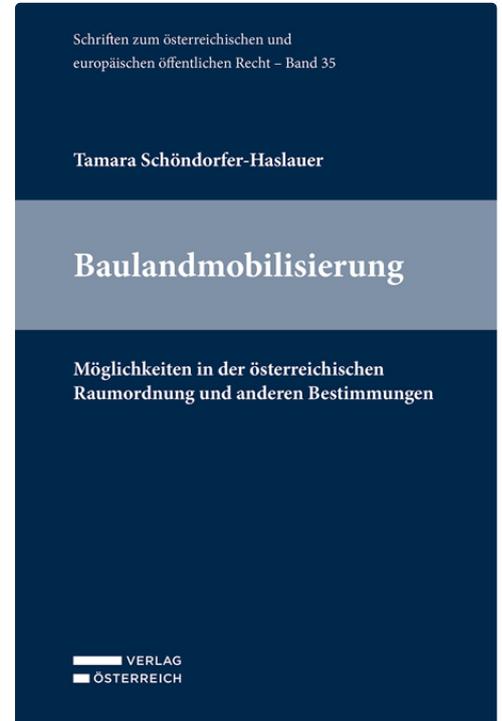
# Baulandmobilisierung

## Möglichkeiten in der österreichischen Raumordnung und anderen Bestimmungen

### Strategien gegen Baulandhortung: Eine Analyse rechtlicher Instrumente in Österreich

Gewidmetes Bauland bleibt in Österreich häufig unbebaut. Trifft diese "Baulandhortung" auf eine anhaltend hohe Nachfrage nach Baugrundstücken, sehen sich die Gemeinden mit einem starken Widmungsdruck und den damit einhergehenden negativen Folgen - wie hohen Infrastrukturkosten oder Zersiedelung - konfrontiert. Ziel ist es, bereits gewidmete Baulandflächen für die Bebauung nutzbar zu machen. Zu diesem Zweck wurden in Österreich in den letzten Jahrzehnten einige rechtliche Instrumente entwickelt. Diese umfassen hoheitliche Maßnahmen wie die Befristung von Baulandwidmungen oder die Erhebung von Abgaben. Ebenso relevant sind nicht-hoheitliche Ansätze, insbesondere der Abschluss privatrechtlicher Verträge.

Diese Monografie analysiert die bestehenden rechtlichen Möglichkeiten zur Baulandmobilisierung in Österreich. Sie beleuchtet landesspezifische Regelungen in Raumordnungs- und Grundverkehrsgesetzen sowie das Bodenbeschaffungsgesetz des Bundes und untersucht diese hinsichtlich ihrer Verfassungskonformität und Effektivität.



Schöndorfer-Haslauer (Autor)  
Baulandmobilisierung  
Möglichkeiten in der österreichischen  
Raumordnung und anderen Bestim-  
mungen

Monografie  
271 Seiten, broschiert  
ISBN 978-3-7046-9368-6 (Print)  
ISBN 978-3-7046-9432-4 (eBook)  
Erscheinungsdatum: 26. April 2024

64,00 € (Print)  
57,60 € (eBook)

Preise inkl gesetzlicher MwSt